



## PWE 2018

### Donnerstag, 02.08.2018, Anbraten...

Schweine- und Hühnchenschnitzel werden in der häuslichen Manufaktur liebevoll paniert und gebraten, dazu noch ein Gemüseuchen - unser Auftrag ist erfüllt. Das Picknick kann kommen.

### Freitag 03.08.2018, Anreise...

„Kühltaschen, wir brauchen Kühltaschen!!!“ hätte Oli Kahn gesagt. Es ist schon am Morgen unerträglich warm beim Beladen des Autos. Erst arbeiten bis zwei, dann sagt uns das Navi 2:40h für die Reise zum Telegrafenberg 8 voraus und das alles bei Sizilianischen 33 Grad - im Schatten! Schön ist anders und die Klimaanlage in der Sternenschuppe hat ordentlich zu tun.



Halbsechs holen wir Anne vom Bahnhof Naumburg ab und sind 15 min später am Zielort Akademie Haus Sonneck ([www.akademie-sonneck.de](http://www.akademie-sonneck.de)) – direkt am Weinberg. Das Haus wird als Bildungsstätte genutzt und liegt zwischen Naumburg und Großjena oberhalb des Zusammenflusses von Saale und Unstrut.

**Dank an Micha für die Organisation.**



Man hat einen traumhaften Blick auf Naumburg von hier oben am Weinberg. Die Stadt ist Verwaltungssitz des Burgenlandkreises (Kennzeichen BLK) und Mittelpunkt des nördlichsten deutschen Weinanbaugebietes Saale-Unstrut und hat knapp 33.000 Einwohner.



...Küche



...Zimmer



...außen

Uns wird zu viert die Ferienwohnung „Kleines Badehoek“ mit drei Zimmern, zwei Bädern und Küche mit Kühlschrank zugewiesen. Es blieb sogar noch ein Einzelzimmer frei. Die Weinhänge sind gut gepflegt und tragen hervorragend. Leider lieben auch Wespen diese Gegend und die hier wachsenden Früchte sehr.



Plakat am neuen Seminargebäude... fast unverständlich und doch nicht arabisch!



19:00 Uhr Abendessen, danach Neuigkeiten der anwesenden Freunde und Bekannten einsammeln beim Bierchen, Wein und Schokolade ... Und da es so gar nicht kalt wird, zieht sich der Abend.



**Samstag 04.08.2018, Anpaddeln...**

Frühstück ab 8:00 Uhr

Der eigentlich kurze Weg zur Einsatzstelle ist leider wegen einer Baustelle geschlossen und wir fahren deswegen einen riesigen Umweg durch Naumburg. Um unser Boot am öffentlichen Anleger einsetzen zu können, müssen wir über den Zeltplatz. Kostet 2€, wir könnten ja die Toiletten benutzen... egal. Die Boote runter, dann lassen wir die Autos auf dem öffentlichen Parkplatz stehen. Und es ist eigentlich viel zu warm. Sonnenhut, Sonnenbrille, Sonnenschutz sind heute Pflicht.

**Der Paddelplan heute:** 20 km Saale – von Naumburg nach Weißenfels

Es ist voll am öffentlichen Anleger am km 161,4 vor dem Campingplatz Blütengrund. Kurz vor halbfelf sind alle auf dem Wasser und es geht endlich los.



...die Saale



...fahren lassen



...Schönburg

Bei km 155 passieren wir die Burg Schönburg, die 1137 erstmals urkundlich erwähnt und im Wesentlichen von 1175 bis 1250 erbaut wurde. Micha macht Druck bei unserer Paddel-Geschwindigkeit. Die Oeblichtschleuse macht von 12 bis eins Mittagspause. Wenn wir nicht umtragen wollen, müssen wir uns sputen.



...Weinberge

Fünf vor 12 fahren wir in die Schleuse ein, schön in der Mitte bleiben, das ist eine Kammerschleuse mit schrägen Wänden (km 151,6).



...Schleusenammer



...Schleusentor



...Schleusenausfahrt



Pause am Biwakplatz Leißling (km 148,8) an der schönen, Ende 2016 fertig gestellten, Fußgängerbrücke. Marie ist schon da und hat noch das vergessene Brot besorgt. Wie immer hätten wir doppelt so viele Personen satt bekommen, als anwesend waren. Nach einer Stunde ausgiebigen Essens beladen wir die Boote und lassen sie zu Wasser.



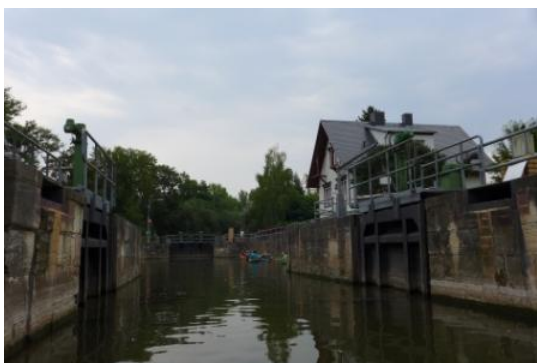
Die blau-grüne Mosaikjungfer findet bei uns eine Mitfahrgelegenheit.

Am Beuditzwehr Weißenfels (km 143,9) nutzen wir die Bootsruutsche ganz links am Wehr.



...Bootsruutsche am Wehr

Gleich danach, gut 800 m, kommt die Brückenmühlenschleuse bei km 143,2. Kurzer rechts –links-Schwenk von der Saale in den Schleusenkanal.



... Brückenmühlenschleuse

In dieser Schleuse heißt es rechts halten, da die linke Seite zu einem Drittel als Podest trocken fällt.



... Brückenmühlenschleuse



Hinter der Schleuse passieren wir die Eisenbahnbrücke der Strecke Naumburg- Halle. Damit haben wir dann auch schon Weißenfels erreicht.

Anne paddelt dann im Stehen ziemlich entspannt weiter.

Zwei Brücken durchfahren wir noch



bis zum öffentlichen Parkplatz mit Slipmöglichkeit unterhalb des Bahnhofs bei km 141,7. Anlanden und Aussteigen.

Die badende Jugend ist hilfsbereit, bedient hier aber so manches Klischee von Sachsen-Anhalt als Armenhaus Deutschlands.

Nach kurzer Wartezeit holt Kathrin uns ab und bringt Landi, Matze und mich in 25 min zum Parkplatz am Campingplatz in Naumburg. Über die Abkürzung fahren wir nach Weißenfels zurück, wo Steffen, Martin und Sabine bei den Booten warteten. Aufladen und zurück zum Objekt. Da ist aber außer der Vorhut Marie und Kerstin niemand anwesend.

Der Rest sitzt nach Rückkehr am Blütengrund noch bei einer Maibowle oder einem Hefeweizen und entspannt. Dann die Frage, wie bekommt man 11 Personen mit zwei Autos transportiert??? „The answer my friend, is blowing in the wind!“... aber man besteht darauf, dass hier aber ganz fasten geseatbeltet wird.



19:00 Uhr Abendessen

Martin ist Dank Len ordentlich vorbereitet 😊.

„Lasst das Essen beginnen!“



Kurzer Abendspaziergang mit Micha zur falschherum gepfropften Eiche, deren Äste immer erst nach unten wachsen und dann feststellen, wir müssen in die andere Richtung. Das Biologisch interessante daran ist das reine Überleben des Baumes.

Am langen Tisch mit Panoramablick auf Saale und Naumburg lassen wir den Abend ausklingen, probieren die hauseigenen Weine (Traminer, Weißburgunder, Silvaner). Gegen drei sollen die letzten ins Bett gegangen sein.



**Sonntag 05.08.2018, Anschauen...**

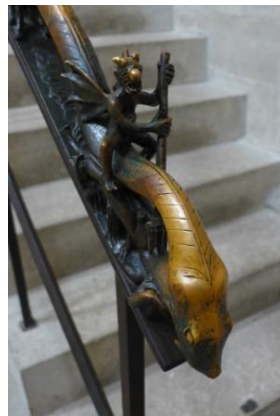
Frühstück ab 9:00 Uhr, Sachen packen Restessen aus den Kühlschränken holen und wieder verteilen, Zimmer räumen, bezahlen, verabschieden. Hardy, Kathrin, Sascha, Imke und wir wollen noch kurz zum Weingut unten an der Saale, der „Naumburger Wein & Sekt Manufaktur“. Auch Ente stößt noch dazu. Geht natürlich nicht ohne Einkauf ab.



Danach fahren wir in die Stadt, finden einen kostenfreien Parkplatz und laufen zum Naumburger Dom. 7,50€ Eintritt pro Person, plus 2€ die Fotoerlaubnis sind schon gesalzene Preise. Dom, Krypta, Kreuzgang, Dom-Garten, Marienpfarrkirche – gaaaaanz viel Geschichte!



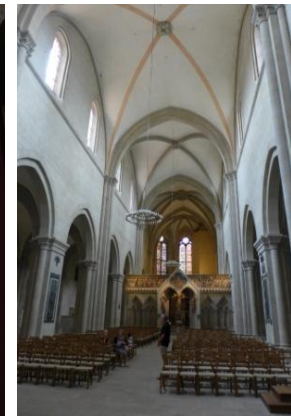
...Ostchor



...Geländer



...heilige Barbara



...Westchor



...Blick auf den Dom vom Innenhof

Dreikönigskapelle als Ort der Stille ist dann wieder von außen (ohne Eintritt) über eine kleine Treppe erreichbar. Halb zwei starten alle vom Parkplatz aus die Heimfahrt und wir sind 16:45 Uhr wieder zu Hause. Rechtschaffen geschafft – es ist viel zu warm!

Liebe Grüße vom diensthabenden Wandzeitungsredakteur – dem Uwe!